

Die schönsten Gasthöfe



Freundlich strahlt die Fassade vom Metzgerwirt im Münchner Westen. Fotos: Bodmer (2)

Französisches Flair am Schloss

Beim Metzgerwirt in Nymphenburg gibt's Feines – auch zum Mitnehmen ans Wasser

Sonnengelbe Fassade, kleine Bistrotische und rote Flechtstühle direkt am Schlosskanal: Das alte Gebäude an der Nördlichen Auffahrtsallee könnte so in Venedig oder Paris stehen. Aber es steht seit 1730 nahe dem Nymphenburger Schloss – und ist seit 1930 als Metzgerwirt bekannt. Für alle, die dieses Flair zusammen mit bayerischen Schmankerln genießen wollen, verlosen wir einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

Küchenchef Thomas Wendel brutzelt alles, was zur klassischen Küche im Freistaat gehört: krosses Schäufele vom Strohschwein mit Semmelknödel (19,80 Euro), schwäbische Filetpfanne mit hausgemachten Spätzle (23,90 Euro) oder Zanderfilet in Weißweinsauce mit Rosmarinkartoffeln (25,50 Euro). Dazu gibt's einen erfrischenden Spezi (4,70 Euro), eine Halbe Bier (ab 4,80 Euro) oder etwas von der Weinkarte, die eine feine Auswahl aus Deutschland und Österreich verspricht.

Der Metzgerwirt im Wortsinn ist Serhat Fafal. Er nennt sein Lokal an der Ecke zur Menzinger Straße „ein Schmuckkästchen“. Wobei mit 320 Sitzplätzen Platz für einige Gäste ist. Es gibt mehrere Stüberl plus einen Biergarten im Innenhof. „Ich bin sehr glücklich, dass wir den Metzgerwirt mit Leben füllen dürfen“, sagt Fafal. Aber auch die Gäste, bei denen es mal schnell gehen muss, will er versorgen. Deswegen bietet er samstags und sonntags einen Straßenverkauf an. Dort gibt's eine Currywurst oder Getränke für unterwegs – zum Beispiel Aperol Spritz oder ein kühles Bier. „Vielleicht können wir ja eine ähnliche Tradition ins Leben rufen, wie es sie in Würzburg gibt“, sagt der Münchner Wirt lachend. „Eine Kanalhalbe Bier als Pendant zum Brückenschoppen.“ RMI

Adresse Metzgerwirt, Nördliche Auffahrtsallee 69, 80638 München. Telefon: 089/170470; www.metzger-wirt.com.

Öffnungszeiten Montags bis freitags, 11.30 bis 23 Uhr, samstags und sonntags, 11 bis 23 Uhr (Küche bis 22 Uhr). Kein Ruhetag.



Der Metzgerwirt an der Auffahrtsallee ist ein Schmuckkästchen

So gewinnen Sie!

Wir verlosen einen Gutschein für den Metzgerwirt in München. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie an – bitte mit Name, Adresse,

Telefonnummer und Lösungswort. Münchner Merkur/tz Marketing

Lösungswort: Metzgerwirt 81010 München, Tel.: 0137/88 066 35 (Fa. telemedia-interactive GmbH, 50 Cent/Anruf aus dt. Festnetz; ggf. abw. Preise Mobilfunknetz)

Einsendeschluss: Mittwoch, 14. August

Einen Gutschein für den Gasthof Graf hat Ingrid Pfistner gewonnen. Die Gewinnerin wird benachrichtigt.

UNTERWEGS MIT...



Barbara Kettl-Römer & Katja Wegener Autorinnen

Glück kann man nicht kaufen. Aber sich erlauben – und zwar im Allgäu. Das finden die Autorinnen Barbara Kettl-Römer und Katja Wegener. Sie wanderten zwischen tiefblauen Seen, überzuckerten Berggipfeln und mystischen Mooren. Dabei entdeckten sie 70 besondere Orte zum Genießen, die sie in ihrem neuen Buch *Meine Auszeiten – Allgäu* beschreiben. Vorgestellt werden mal kleine, mal größere Pausen vom Alltag. Bei Ausflügen mit Alpakas, Hütten-Übernachtungen, im Klosterberggarten, bei der Thermen-Wellness oder beim Iglu-Camping. Unsere Zeitung zeigt die Glücksmomente-Runde bei Bad Grönenbach. Und begibt sich dabei auf die Spuren von Wasserpfarrer Sebastian Anton Kneipp. Bild: dpa



Sebastian Kneipp. Bild: dpa

Bad Grönenbach im Landkreis Unterallgäu mit knapp 6000 Einwohnern (Stand 2021) ist Kurort und Kneippheilbad. Start unserer etwa acht Kilometer langen Tour ist auf dem Schlossberg. Dort oben auf einer Nagelfluh-Felsnase thront das Hohe Schloss, dessen ältester Teil um 1280 errichtet wurde. Außerdem liegt dort der Unterallgäuer Kreislehgarten mit Staudenbeeten, Schatten spendenden Weidenhütten und Obstbäumen. Geöffnet ist er das ganze Jahr – in den meisten Bereichen ist sogar das Naschen erlaubt. Ebenfalls im Kreislehgarten zu finden ist Sebastian Kneipp, der als Statue auf seine Heilpflanzen und Kräuter schaut.

Jetzt einfach der Glückswegbeschilderung vom Schlossberg folgen. Auf einem Serpentinweg kommen Sie zu den Sportanlagen, danach queren Sie die Rothensteiner Straße und spazieren auf einem breiten Forstweg Richtung Wald. An der ersten Lichtung kann man auf einer großen Holzhand Platz nehmen.



Auf der großen hölzernen Hand kann man bei der Tour genussvoll pausieren.

Auf den Spuren von Pfarrer Kneipp im Allgäu Eine Handvoll Glück



Oben: Im Waldcafé gibt es wunderbaren Kuchen. Unten: Barbara Kettl-Römer auf dem Weg zum Kurpark. Fotos: Kettl-Römer, Wegener, Droste Verlag, Waldcafé



Im Kurpark kann man Wassertreten (re.).



„Ein besonderer Auszeitort, um zur Ruhe zu kommen“, schwärmt Barbara Kettl-Römer, „die Hand symbolisiert das Kneipp'sche Element der inneren Balance.“

Folgen Sie jetzt dem Wanderpfad bis zu einer Kreuzung – hier den linken Weg wählen! Am nachfolgenden Waldrand wenden sich die Autorinnen nach links, marschieren über die Herbisrieder Straße und gelangen zu einem der schönsten Aussichtspunkte in der Gegend: dem Kornhofer Bänke und der vier Meter hohen Panoramashaakel. „Hier bie-

tet sich ein Traumblick übers Allgäuer Hügelland – und man kann gefühlt bis in den Himmel schwingen“, freut sich Katja Wegener.

Wunderbar ist die Aussicht auch von der Sonnenterrasse am nahen Waldcafé (Kornhofen 5). Zur Stärkung gibt's Ofenkartoffeln, Suppen, Salate, Waffeln und Kuchen. Geöffnet ist bis September MO bis MI 14 bis 18 Uhr, DO und FR 14 bis 21.30 Uhr, SA 12 bis 21.30 Uhr, SO & Feiertage 12 bis 18 Uhr. Zudem ist jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr Brunch (mit Anmeldung (Infos bei www.wald-cafe.com).

Gestärkt wandert man Richtung Norden in den Wald, anschließend am Waldrand entlang zur nächsten Anhöhe: Hier hat man einen tollen Blick auf das alte Illertal – die Jungmorä-

nenlandschaft wurde in der letzten Eiszeit geformt. Auf einem Kiesweg hinab erreicht man den Kurpark mit einem Becken zum Wassertreten, Ruhebankerl und Panoramaliegen. Für Aktive gibt es in dem 5000 Quadratmeter großen Kneipp-Aktiv-Park 17 Stationen, um sich zu kräftigen, dehnen und seine Ausdauer zu trainieren.

Nach dem Kurpark spazieren Sie ein kurzes Stück auf der Straße „In der Vogelwei-

de“, dann die Kemptener Straße zum Marktplatz entlang. Wieder stößt man an einem Brunnen auf Sebastian Kneipp. Diesmal ist er kein älterer Pfarrer – sondern ein wissenschaftlicher Mann. Denn da lebte er in Bad Grönenbach: Am 17. Mai 1821 wurde Sebastian Anton Kneipp in Stephansried bei Ottoeuren geboren. Weil er Priester werden wollte, zog er ins knapp 20 Kilometer entfernte Bad Grönenbach, um Latein fürs Gymnasium zu lernen. Er arbeitete als Knecht beim Ortsvorsteher Schmied auf dem Spitalhof, und hatte Lateinstunden bei Kaplan Matthias Merkle.

Mit Erfolg: 1844 nahm ihn das königlich bayerische Gymnasium Dillingen auf, 1848 begann er sein Theologiestudium. Ab 1855 lebte und wirkte er als der Priester in Bad Wörishofen, wo er 1897 starb und am dortigen Friedhof beerdigt wurde. Besucher und Kneipp-Fans in Bad Grönenbach können sich mit der App Actionbound sogar auf „Sebastians Schatzjagd“ begeben (www.bad-groenenbach.de).

In Bad Grönenbach spazieren Sie jetzt über die Marktstraße, biegen links in den Bräuhausweg ab. Eine Treppe führt zurück zum Schlossberg, dem Ausgangspunkt. Und wen der Hunger packt, der kann zwischen verschiedenen Lokalen im Ort wählen, wie typisch schwäbisch, italienisch oder Restaurants mit gehobener Küche.

Glücklich nach dieser Tour sind die beiden Autorinnen, wie ihr Wander-Fazit zeigt: „Was woanders einfach ein Zwei-Stunden-Spaziergang wäre, wird auf dieser Schöne-Momente-Runde zu einer Halbtages-Auszeit, die Entspannung und Balance schenkt.“ MARTINA WILLIAMS

Rundtour mit etwa 8 Kilometern Länge

► **Anfahrt:** Mehrmals täglich fährt ein Zug vom Münchner Hauptbahnhof zum Bahnhof Bad Grönenbach. Von da sind es zum Schlossberg etwa 45 Minuten zu Fuß. Die Fahrt mit einem RufTaxi Allgäuer Land (Mobil 0176/55 12 87 65) kostet für die Strecke etwa 20 Euro. Mit dem Auto von München sind es gut 130 Kilometer. Auf die A96, dann auf die A7, Ausfahrt 131 Bad Grönenbach. Der Schlossberg ist nur ein paar Gehminuten vom Marktplatz entfernt (r. u.).

► **Länge, Dauer & Höhenmeter:** Etwa acht Kilometer, die reine Gehzeit beträgt knapp zwei Stunden, es gibt Schilder mit dem Glücksweg-Logo (o.). Man legt ca. 120 Höhenmeter zurück. Überwiegend Forst- und Wanderwege. Noch mehr Infos gibt es unter www.glueckswege-allgaeu.de.

